

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 4

Artikel: Gefährlich : der Lenz
Autor: Herdi, Fritz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-601532>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gefährlich: Der Lenz

Eine gefährliche Zeit, der Lenz! Die Salatköpfe schiessen, die Sonne sticht (ab und zu), der Rasen wird gesprengt, die Bäume schlagen aus. Übrigens, wieder positiv: Es schlagen auch Triebe und Liebe aus und führen periodisch zu fast so hohem Blutdruck wie niedrige Börsenkurse. Ein Stichwort: Küsse, die sympathischste Art, Erkältungen auf den Partner zu übertragen. Lenzhaft bekannt auch der Seitensprung, das so genannte «Einnaleins» der Liebe. Reizend der junge Arzt im April beim Fädenziehen an der Operationsnarbe einer Unwiderstehlichen: «Sie liebt mich ... liebt mich nicht ... liebt mich ...» Hochehrenhaft die platonische Liebe: eine Art Einladung zu einem Glas Wasser in einem Weinkeller. Leicht dämpfend der gereimte Rat eines offenbar einschlägig Geprüften: «Heiraten soll man nicht im April, sondern im Mai. Es ist dann schon wieder ein Monat vorbei.»

Fritz Herdi

Frühlingserwachen

Sonderwaren, Sonderpreise, Beutel, Koffer, Kreuzfahrtreise, Blechfiguren, Mumpitz, Mätzchen, Schnäppchen, Schlager, Billigkauf, an den Weiden hängen Kätzchen, aber keiner achtet drauf.

Irène

Das Urteil

«Früher war nur Frühling!» – «Ich weiss», sagte der Winter ...

Peter Maiwald

Erwachen

Das Gegenteil von Frühlingserwachen? – Spät rechts einschlafen ...

Jörg Kröber